

sellschaftlicher und sportlicher Erfolg. Bei Ausbruch des Krieges stellte der Klub eine besondere Fahrbereitschaft ein, welche Tag und Nacht zur Verfügung stand. Verwundeten-transporte und das Rote Kreuz wurden befördert, Liebesgaben zur Front geschafft. Der private Autoverkehr in Deutschland ruhte während der Kriegsjahre vollständig.

1919 wurde der Name des Klubs in „Automobil-Club von Deutschland“ abgeändert.

Mehrere Damen zählt der Klub zu seinen aktiven Mitgliedern: Gräfin Arnim-Muskau, die Gattin des Präsidenten vom Union- und Automobil-Club, Frau Käthe Büxenstein, die Gattin vom verstorbenen Geheimen Rat, Clairenore Stinnes, die Tochter des verstorbenen Hugo Stinnes, eine



Schreibzimmer



hervorragende Automobilistin, und manche andere.

Seit dem Tode des Herzogs Victor von Ratibor wurde Graf Arnim-Muskau zum Präsidenten gewählt. Vizepräsidenten sind nach dem Tode des Konteradmirals a. D. Paul Rampold Unterstaatssekretär z. D. Wilhelm von Radowitz und Rittergutsbesitzer Dr. Alfred Berliner.

Die geschäftliche Leitung des Klubs ruht in den Händen des Generalsekretärs von Elert, Korvettenkapitän a. D. Die sportliche Leitung vertritt Major a. D. von Egan-Krieger, Geschäftsführer der Obersten Nationalen Sportkommission für den Automobil-Club in Deutschland.

Nebstehend:
Speisezimmer und Wintergarten
Phot. von Freyberg